



- Schweizerischer Verband für alternative Proteinquellen
- Association Suisse pour des sources alternatives de protéines
- Associazione Svizzera per fonti alternative di proteina

www.swissproteinassociation.ch

Positionspapier: Zukunftsorientierte Bedingungen am Innovationsstandort Schweiz - alternative Proteine fordern und fördern!

5. Juli 2022 - zuletzt aktualisiert am 23. Oktober 2024

Unsere Haltung im Kern:

Die Schweiz hat für **Innovationen im Bereich der Lebensmitteltechnologie erhebliche Vorteile** zu bieten. Lebensmittelproduzenten und Forschungseinrichtungen müssen hier für die Zukunft ein nachhaltiges Ernährungssystem entwickeln. Dazu gehört die Erschliessung alternativer Proteinquellen (für Fleisch-, Fisch- oder Milchalternativen). Hierzu braucht es **neue Produktionsmethoden! Biotechnologische Verfahren, neuartige pflanzliche oder tierische Proteine** (z.B. Insekten), **Fermentationsverfahren** (precision fermentation) und **gezielte Züchtungsmethoden für Pflanzen** (CRISPR/CAS). Als Swiss Protein Association setzen wir uns für die **Zulassungen und erforderlichen Rahmenbedingungen dieser zukunftsorientierten Entwicklungen** ein und fordern einen **ideologiefreien und objektiven Dialog** zwischen allen Akteuren der Wertschöpfungskette.

Unsere Prinzipien:

Zur Erreichung eines nachhaltigen Ernährungssystems muss die **innovative Lebensmittelwirtschaft gefördert** werden. Alternative Proteinquellen sind ein vielversprechender Lösungsansatz dafür.

- Die SPA fördert und fordert den fachlichen und ideologiefreien Dialog zwischen den verschiedenen Akteuren innerhalb und ausserhalb der Wertschöpfungskette von Lebensmitteln, seien es Konsumentinnen und Konsumenten, Politik, Behörden oder Medien.

Neben den Unternehmen und Forschungseinrichtungen haben hier auch die **Behörden**, wie das BLV und das BLW, eine **wichtige Verantwortung** für die Zukunftsfähigkeit der Nahrungsmittelbranche.

- Förderliche Rahmenbedingungen für die Vermarktung von neuen alternativen Proteinquellen sollen unter Beteiligung aller Akteure gemeinsam geschaffen werden.

Unsere Positionen:

Die **Konkurrenzfähigkeit und Innovationskraft der Schweizer Lebensmittelwirtschaft** müssen mit den geeigneten **Rahmenbedingungen** gefördert werden.

- Keine Verzögerung bei der Zulassung von neuen Schlüsseltechnologien.
- Schaffung von wissenschaftlich begründeten und fairen Rahmenbedingungen.
- Neuartige Technologien müssen ohne Ideologisierungen und auf wissenschaftlicher Grundlage bewertet werden.
- Vorangehende Entwicklungen im Ausland sollten berücksichtigt werden, um die Schweizer Industrie nicht zu benachteiligen.